

Dr. Bayerlein neue Projektmanagerin für Sylt

## EINE FRAU FÜR DEN KLIMASCHUTZ



Foto: © Sylt Connected

Dr. Catharina Bayerlein ist die neue Projektmanagerin für Klimaschutz und Nachhaltigkeit des Landschaftszweckverbands Sylt (LZV).

Fr, 31. Jan 2020

### **Sylt**

Westerland.(sc) Seit November vergangenen Jahres hat der Klimaschutz auf Sylt fachkundigen Beistand bekommen. Mit spürbarer Begeisterung und viel Know-how möchte die neue Projektmanagerin für Klimaschutz und Nachhaltigkeit des Landschaftszweckverbandes (LZV) Sylt, Dr. Catharina Bayerlein, ein Motto vermitteln: „Klimaschutz und Nachhaltigkeit machen Spaß und sind ein Gewinn für alle!“ In ihrer Heimat Hannover wuchs sie in enger Verbundenheit mit der Natur auf: „Ich bin früher viel geritten, denn auf dem Land hatten wir immer einen Hof oder ein Gestüt.“ In der Natur entwickelte sie großes Interesse am Thema Evolution: „Ich wollte verstehen, wie aus der Ursuppe im Laufe der Jahrtausende so etwas komplexes wie ein Mensch entstehen konnte.“ So startete Catharina Bayerlein nach ihrem Abitur ein Biochemie-Studium in ihrer Heimatstadt und zeitweise im schottischen Dundee. Nach einem Wechsel an die Privatuniversität Witten/Herdecke begann sie ihre ersten Forschungsprojekte. „Der große Vorteil an dieser Universität ist, das sehr gerne über den Teller- rand hinausgeschaut wird: Jeder Student muss einen Tag in der Woche mit einem anderen Fach verbringen.“ Am Ende entschied sie sich für die Klimapsychologie und beantwortete in einem Akademievortrag als Teil ihrer Doktorarbeit die Frage: Wie kommt man vom Reden ins Handeln? „Das ist keine trivial zu beantwortende Frage. Jede Aktion muss einzeln betrachtet und gelöst werden.“

Ab 2009 verschlug es die Doktorin der Naturwissenschaften in die Pharmaindustrie. Dort arbeitete sie zehn Jahre lang im Projektmanagement für ein US-amerikanisches Unternehmen, heute der drittgrößte Anbieter für Auftragsforschung. Vor rund drei Jahren zog sie dann gemeinsam mit ihrem Ehemann Steffen Bayerlein und ihren zwei Kindern von Willich bei Düsseldorf nach Sylt. „Wir sind beide Surfer und hatten immer den Wunsch, an die Küste zu ziehen.“ Als Steffen Bayerlein dann eine Stelle in der Ortsentwicklung der Gemeinde Sylt bekam, arbeitete die 40-Jährige zunächst noch weiter in der Pharmaindustrie und ab April 2019 als Sachbearbeiterin im Amt für Umwelt und Bauen, bevor sie sich auf die Stelle beim LZV bewarb.

Den Arbeitsweg vom Bastianplatz in den Hebbelweg 2 bewältigt sie natürlich mit dem Fahrrad, auch die beiden Kinder werden mit dem Rad zur Schule gebracht. „Natürlich ist es in Ordnung, wenn mal etwas mit dem Auto erledigt wird“, sagte Catharina Bayerlein. „Es kommt auf das Bewusstsein für die Entscheidung an: Ich erwarte von keinem, dass er im strömenden Regen mit dem Rad von Westerland nach List fährt. Aber ich überlege jedes Mal aufs Neue, ob ich mein Ziel nicht auch mit dem Fahrrad erreichen kann.“

Für ihre weitere Arbeit als Projektmanagerin für Klimaschutz und Nachhaltigkeit im LZV hat sie sich viele Ziele gesetzt. Unter anderem soll ein Leitbild für die Insel entstehen: Wo wollen wir hin – und warum? Auch das Klimaschutzkonzept von 2011 soll fortgeschrieben und die CO<sub>2</sub>-Bilanz der Insel neu ermittelt werden. Ganz wichtig ist auch die Einbindung der Bürger. Eine Idee von vielen wäre ein Klimacafé, „bei dem sich die Bürger zu unterschiedlichen Themen informieren und einbringen könnten.“ Eine Nachhaltigkeitsstrategie, angelehnt an die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN, soll ebenfalls für die Insel verfasst werden. Dabei kann die Strategie des Kreises Nordfriesland als Vorbild dienen.

Weitere Informationen zum Klimaschutz auf der Insel sind im Internet unter der Adresse [www.klimaschutzsylt.de](http://www.klimaschutzsylt.de) zu finden.